

# SmartCD Programmiergerät

Stand: Juni 2006

# SmartCD Programmiergerät

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.0</b>	<b>Sicherheitshinweise</b>	<b>3</b>
<b>2.0</b>	<b>Einführung</b>	<b>3</b>
<b>3.0</b>	<b>Anschluss an einen PC/Laptop</b>	<b>3</b>
3.1	Laden der Akkus	4
<b>4.0</b>	<b>Konfiguration der Bluetooth Verbindung</b>	<b>4</b>
4.1	Erstmalige Installation	4
4.2	Änderung der Verbindung	4
<b>5.0</b>	<b>Konfiguration der USB Verbindung</b>	<b>5</b>
<b>6.0</b>	<b>Inbetriebnahme</b>	<b>5</b>
<b>7.0</b>	<b>Programmierung mit dem SmartCD...</b>	<b>5</b>
7.1	... in Verbindung mit einem PC/Laptop	5
7.2	... in Verbindung mit einem PDA	6
<b>8.0</b>	<b>Antennenausrichtung</b>	<b>6</b>
<b>9.0</b>	<b>Ausrichtung Akkus</b>	<b>7</b>
<b>10.0</b>	<b>Bedeutung der LEDs</b>	<b>8</b>
<b>11.0</b>	<b>Lieferumfang</b>	<b>8</b>
<b>12.0</b>	<b>Datenblatt</b>	<b>9</b>

## 1.0 Sicherheitshinweise

- Direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.
- Von magnetischen Störquellen fernhalten.
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht zu Boden fällt oder sonstigen starken Stößen ausgesetzt wird.
- Die in das Programmiergerät eingebauten Lithium-Akkus können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen. Nicht öffnen, über 70°C erhitzen oder verbrennen.
- Akkus nur gegen von SimonsVoss freigegebene Akkumulatoren (derzeit BMZ Li-Ion-Mangan Typ US14500V) austauschen.
- Verbrauchte bzw. nicht mehr funktionsfähige Akkus sofort vorschriftsmäßig entsorgen und nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Eine fehlerfreie Funktion bei der Programmierung in Zusammenspiel mit einem Windows Mobile 5.x PDA, kann nur für von SimonsVoss freigegebene Geräte gewährleistet werden.
- Technische Änderungen hält sich der Hersteller jederzeit vor.

## 2.0 Einführung

Das SmartCD ist ein Programmiergerät, das speziell für den Betrieb an einem PC/Laptop bzw. in Verbindung mit einem Windows Mobile 5.x PDA (Personal Digital Assistant) entwickelt wurde. Sie können hiermit auf eine sehr komfortable Weise alle digitalen Komponenten des SimonsVoss Systems 3060 programmieren und auslesen. Außerdem können persönliche Daten (z.B. Adressen, Kalender etc.) mit dem PDA abgeglichen werden.

## 3.0 Anschluss an einen PC/Laptop

Das SmartCD kann mit dem mitgelieferten Kabel über eine freie USB Schnittstelle direkt an einen PC bzw. Laptop angeschlossen werden.

In Zusammenspiel mit einem PC/Laptop und einem SmartCD können alle digitalen Komponenten des SimonsVoss Systems 3060 programmiert werden.

Achtung: Wird mit PDA und SmartCD programmiert, muss das Verbindungskabel vom SmartCD zum PC/Laptop wieder ausgesteckt werden. Eine Bluetooth-Kommunikation zwischen SmartCD und PC/Laptop ist nicht möglich.

Transponder können nur programmiert werden, wenn das SmartCD direkt (per USB Kabel) an einen PC/Laptop angeschlossen ist und das Softwareprogramm Locking Data Base (LDB) bzw. Locking System Management (LSM) installiert ist.

## 3.1 Laden der Akkus

Zum Laden der eingebauten Akkus bitte SmartCD per USB Kabel an den PC/Laptop anschließen. Die Akkus des SmartCD werden dann über die USB Schnittstelle aufgeladen.

Achtung: Bei Laptops wird evtl. im ausgeschaltetem Zustand die USB-Schnittstelle abgeschaltet !

Tip: Falls Sie das SmartCD über einen längeren Zeitraum nicht verwenden wollen, schließen Sie das SmartCD an der USB Schnittstelle an. So wird die Selbstentladung der Akkus verhindert, und das Gerät ist jederzeit einsetzbar.

Bei Verwendungen eines passiven externen USB Hubs (ohne eigene Stromversorgung) kann eine Verwendung mehrerer Geräte problematisch sein, da die USB Schnittstelle nicht genug Strom liefern kann. Das SmartCD deshalb zum Laden direkt an eine freie USB Schnittstelle des PC/Laptop anschließen, oder einen aktiven USB Hub (mit eigener Stromversorgung) nutzen.

## 4.0 Konfiguration der Bluetooth Verbindung

### 4.1 Erstmalige Installation

Bei der Koppelung des SmartCD mit dem PDA stellen Sie bitte sicher, daß beide Geräte:

- eingeschaltet und mittels Bluetooth erkennbar sind.
- sich in näherer Umgebung zueinander befinden.

Zur weiteren Vorgehensweise zur Koppelung von SmartCD und PDA sehen Sie bitte in das Softwarehandbuch „SmartLSM“ und evtl. in das Benutzerhandbuch des PDA Herstellers.

Als SimonsVoss Gerät wählen Sie bitte „SV [Seriennummer Ihres Gerätes]“ aus.

Bei der erstmaligen Kopplung von PDA und SmartCD sollten Sie darauf achten, daß sich nicht mehrere unterschiedliche SmartCDs mit eingeschaltetem Bluetooth in Empfangsreichweite befinden.

### 4.2 Änderung der Verbindung

Wenn die eingestellte Bluetooth Verbindung geändert werden soll, um z.B. mit einem anderen SmartCD zu programmieren, ist dieses jederzeit möglich.

Zur Vorgehensweise schauen Sie bitte in das Softwarehandbuch „SmartLSM“.

## 5.0 Konfiguration der USB Verbindung

Nachdem Sie das SmartCD mittels USB Kabel mit dem PC/Laptop erstmals angeschlossen haben, wird eine neue USB Hardware vom Windows Betriebssystem entdeckt. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsmenü, und installieren Sie den auf der beiliegenden CD enthaltenen Treiber auf Ihrem Desktoprechner. (Wählen Sie bitte das Verzeichnis „SmartCD\_USB“ aus.)

Bitte beachten Sie, daß die neue Hardware auf eine der COM-Schnittstellen 1-4 installiert wird, falls Sie mit der LDB 1.40a oder früher bzw. der LSM 2.1 oder früher arbeiten.

## 6.0 Inbetriebnahme

Die eingebauten Akkus sind vorgeladen, und somit ist das Gerät direkt einsatzbereit. (Wir empfehlen vor der ersten Nutzung des SmartCDs dieses für ca. 1 Stunde am USB Port aufzuladen.) Zur Nutzung des Programmiergerätes bitte folgende Schritte durchführen:

- SmartCD per USB mit dem PC/Laptop verbinden.
- USB Treiber für das SmartCD auf dem PC/Laptop installieren (siehe beigelegte CD)

Zur Verwendung des SmartCD mit einem PDA folgende weitere Schritte durchführen:

- Schließplan-Software SmartLSM über den ActiveSync auf den PDA installieren.
- SmartCD und PDA per Bluetooth koppeln (Durchführung über die SmartLSM).
- COM-Port auf dem PDA für das SmartCD einstellen (Durchführung über die SmartLSM)

## 7.0 Programmierung mit dem SmartCD...

Der Mindestabstand bei der Programmierung zwischen SmartCD und Schließung sollte ca. 10 cm betragen, bei Smart Relais ca. 30 cm und beim Blockschloss ca. 70 cm.

### 7.1 ... in Verbindung mit einem PC/Laptop

Auf dem PC/Laptop muss die aktuelle Version der Software Locking Data Base (LDB) installiert sein. Für die Neuinstallation oder das Update der Software muss ein Programmiergerät an den PC/Laptop angeschlossen werden.

Achtung: Für die Installation der Software unter Windows NT/2000/XP benötigen Sie Administrator-Rechte ! Vor einem Update unbedingt ein Backup erstellen.

## 7.2 ... in Verbindung mit einem PDA

Auf dem PC/Laptop muss die aktuelle Version der LDB installiert sein. Zusätzlich muss die PDA Desktop-Software auf dem PC/Laptop eingerichtet werden. Bei der Erstinstallation auf dem PDA muss ein ActiveSync durchgeführt werden.

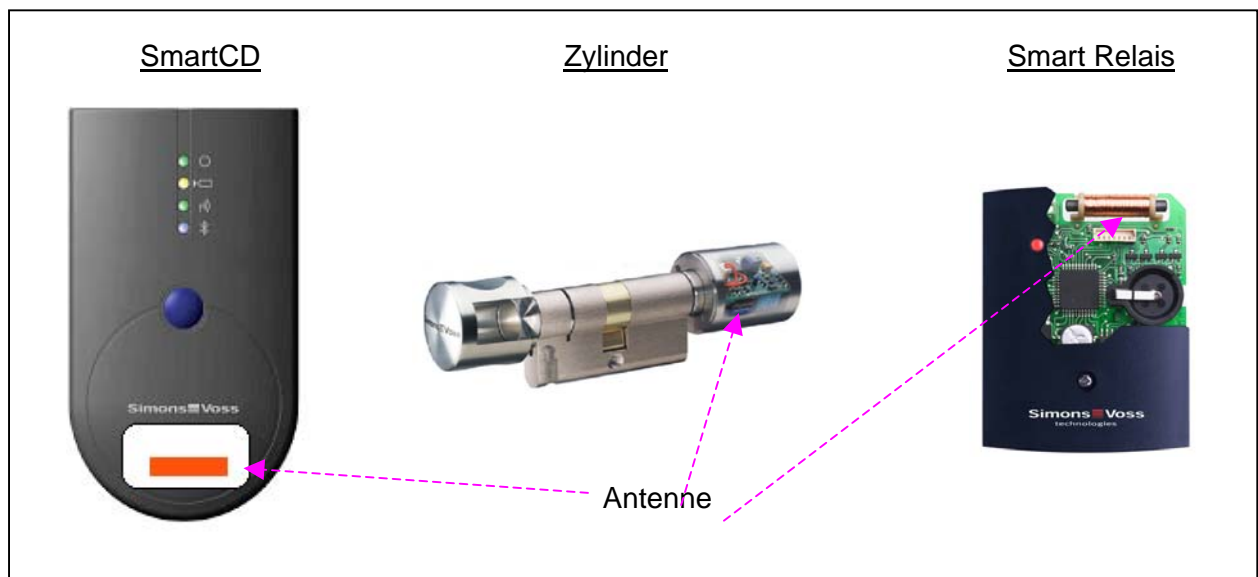
Auf dem PDA muss die aktuelle Version der SmartLSM mittels ActiveSync installiert werden.

Sie können jetzt einen auf dem PC/Laptop erstellten Schließplan durch einen ActiveSync auf den PDA übertragen. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem PDA Benutzerhandbuch.

## 8.0 Antennenausrichtung

Um eine problemlose Programmierung zu gewährleisten, ist im folgenden die Antennenausrichtung ausgewählter Komponenten dargestellt. Die größtmögliche Reichweite erzielen Sie beim Programmieren, wenn die Antennen von SmartCD und Schließung parallel zueinander ausgerichtet sind.

Generell sollte der Abstand der Antennen aber mindestens 10 cm betragen, um ein Übersteuern zu vermeiden.

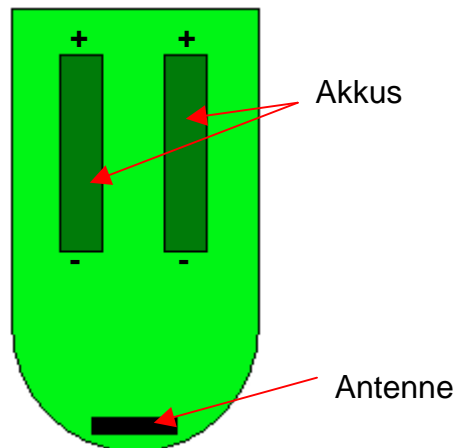


In diesem Beispiel sind alle Antennen parallel zueinander ausgerichtet !

## 9.0 Ausrichtung Akkus

Wenn es nötig sein sollte die Akkus zu wechseln, bitte folgendermaßen vorgehen:

- Gürtelclip abziehen (oder kleinen Kreuzschlitzschraubendreher verwenden, dann kann auf das Abziehen des Gürtelclips verzichtet werden).
- Schraube von der Rückseite des Gerätes losschrauben.
- Untere Gehäusehälfte abnehmen.
- Akkus entnehmen, und neue Akkus mit dem Pluspol nach oben einlegen (siehe Bild, unbedingt richtige Polarität und richtigen Batterietyp beachten).
- Untere Gehäusehälfte aufsetzen und die Schraube handfest anziehen.
- Gürtelclip wieder anbringen.



## 10.0 Bedeutung der LEDs



1. LED (grün) An → Gerät betriebsbereit
1. LED (grün) blinkend → Stand by
2. LED (gelb) leuchtend → Akkus werden geladen
2. LED (gelb) aus → Akkus sind aufgeladen
3. LED (grün) schnell blinkend → Gerät kommuniziert mit einer SimonsVoss Schließung
3. LED (grün) langsam blinkend → keine Verbindung zur Schließung
4. LED (blau) leuchtend → Bluetooth aktiv

Die 1. LED (grün) leuchtet bei Anschluss über USB am PC/Laptop bzw. ohne USB-Verbindung erst nach Einschalten des SmartCDs durch Betätigung des Tasters. Das Gerät kann durch nochmaliges Drücken des Tasters wieder ausgeschaltet werden um Strom zu sparen.

Die 2. LED (gelb) leuchtet nur, wenn das SmartCD zum Laden per USB mit dem Rechner verbunden ist und mindestens einer der Akkus geladen werden muss.

Die 3. LED (grün) signalisiert nur bei Ausführung einer Funkkommunikation (z.B. Programmierung, Auslesung) zwischen SmartCD und einer entsprechenden Schließung.

Die 4. LED (blau) leuchtet bei der Verwendung der Bluetooth Schnittstelle für die Dauer des Programmier-, Auslese- oder Rücksetzvorganges auf, und erlischt anschließend wieder.

## 11.0 Lieferumfang

- SmartCD
- Zwei Akkus Typ US14500V (eingebaut)
- Kabel zum Anschluss an eine USB-Schnittstelle
- CD-ROM mit USB Treibern

Zur Nutzung des SmartCD wird noch die SimonsVoss Software LDB bzw. zur mobilen Programmierung vor Ort die SmartLSM benötigt. Diese befinden sich nicht im Lieferumfang, und müssen zusätzlich erworben werden.

Bitte lesen Sie vor Inbetriebnahme das Handbuch des PDA Herstellers !

## 12.0 Datenblatt

Gehäuseabmaße H x B x T	112 x 63 x 22 mm
Gewicht (incl. Akkus)	95 g
Gehäusematerial	Kunststoff
Gehäusefarbe	Grau
LED Anzahl	4
Batterietyp	Akkus (wiederaufladbar) Li-Ion-Mangan
Spannung	4,2 V
Hersteller	BMZ
Typ	US14500V
Anzahl Akkus	2
Schutzart	IP20
Arbeitstemperaturbereich	-5°C bis +40°C
Lagertemperaturbereich	-20°C bis +60°C
Bluetooth Verbindung	Sendeleistung Klasse 2 (Class 2): 2,5 mW
Unterstützte Profile	SPP Serial Port Profile, Serielle Datenübertragung